

Antrag Nr. 08-F-01-0100

SPD

Betreff:

FRAUEN MACHT KOMMUNE ? Teilnahme an der bundesweiten Kampagne
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 29.10.2008

Antragstext:

2008 ist ein Jahr gleichstellungspolitischer Jubiläen: Am 1. Juli 1958 trat das Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts in Kraft. Vor 90 Jahren wurde mit dem Reichswahlgesetz vom 30. November 1918 das Frauenwahlrecht per Gesetz fixiert.

Betrachtet man heute die politische Beteiligung von Frauen auf der kommunalen Ebene, dann hat hier die Präsenz von Frauen in den 80ern deutschlandweit kontinuierlich zugenommen. Lag der durchschnittliche Frauenanteil 1983 noch bei rund 13 Prozent, betrug er 1990 bereits knapp 21 und 1996 gut 25 Prozent. Seitdem jedoch sind keine weiteren Fortschritte zu verzeichnen; der durchschnittliche Frauenanteil in den deutschen Kommunalparlamenten stagniert bei einem Viertel. In Wiesbaden sind es etwas mehr, 30 der 81 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind weiblich. Das sind aber immer noch weniger als 50%, so dass man auch hier von Unterrepräsentanz sprechen muss.

Das Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat daher die Kampagne FRAUEN MACHT KOMMUNE in Zusammenarbeit mit der EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. gestartet.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss für Frauenangelegenheiten fordert die Landeshauptstadt Wiesbaden auf, sich an der Kampagne FRAUEN MACHT KOMMUNE zu beteiligen und die Aktionen der Kampagne wie einen Aktionstag, Workshops und Seminare, zu nutzen.

Unterstützung wie beispielsweise Aktionspakete mit Materialien, Plakaten, Postkarten, Flyern und einem Aktionsleitfaden wird kostenfrei durch das Ministerium und die EAF zu Verfügung gestellt.

Wiesbaden, 29.10.2008

gez.

f.d.R.

Nadine Ruf
Frauenpolitische Sprecherin

Thomas Schreier
Fraktionsassistent